

Zwei interessante Sphingiden.

von

B. Gehlen, Berlin.

Unter einer Bestimmungssendung erhielt ich aus dem Deutschen Kolonial- und Übersee-Museum Bremen einige Sphingiden-Arten zur Untersuchung. Unter diesen fielen gewissermassen 2 Species, eine südamerikanische und eine indische aus der Rolle. Die amerikanische wurde an einem Ort angetroffen, der von dem bisher bekannten Fluggebiet der Art fast um die Breite eines Erdteils entfernt ist, während die indische in ihrem bisher bekannten Fluggebiet gefunden wurde. Erstere spreche ich für eine bisher unbekannte Rasse an, deren Merkmale aus der folgenden Beschreibung hervorgehen.

Hemeroptanes grisescens elegans subsp. nova.

Fundort: Pernambuko.

Die Nennform ist bisher von Argentinien und dann auch von Süd-Bolivien bekannt. Es ist erstaunlich, dass sie, allerdings mit geringen Abweichungen, plötzlich an der äussersten Ostküste Südamerikas angetroffen wird. Die neue Subspecies unterscheidet sich durch folgende Merkmale, die auf den ersten Blick garnicht auffallen, von der Nennform: Ein wenig grösser. Auf dem Vfl. ist der obere Ast des Silberfleckes länger und schräger nach aussen gerichtet. Der Hinterrand ist gerade, nicht so stark geschwungen. Die Zeichnung, besonders beim ♀ ist wesentlich markanter. Der subapikal gelegene Mondfleck am Aussenrand ist breiter, beim ♀ mehr als beim ♂ bemerkbar. In der Sexualarmatur konnte ich keine Unterschiede entdecken. Es lagen mir 3 ♂♂ und 3 ♀♀ vor. Type im Deutschen Kolonial- und Übersee-Museum Bremen.

Theretra castanea Moore.

Fundort: Bombay.

Es liegen mir 2 ♂♂ und 1 ♀ vor. Die Tiere sind so klein, dass ich zunächst glaubte, es handle sich um eine nie gesehene Art. Vfl.-Länge durchschnittlich 25 mm, Aussenrand 14 mm. Trotz des Grössenunterschiedes handelt es sich um *Theretra castanea* Moore, die normalerweise eine Vfl.-Länge von ca 38 mm und eine Aussenrandlänge von 22 mm haben. Eine Genitaluntersuchung habe ich nicht vorgenommen, da ich, ausser in der Grösse, keinerlei Unterschiede feststellen konnte. Obwohl es sich offenbar um geflogene also nicht gezogene Stücke handelt, bin ich der Ansicht, dass sie durch Futtermangel degeneriert sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen](#)

Jahr/Year: 1935-1936

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Gehlen B.

Artikel/Article: [Zwei interessante Sphingiden 304](#)